

Frauke Düßmann – Tel. 01 57 / 78 35 78 64

Stefan Schneidewind – Tel. 01 72 / 4 05 22 81

Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen für schnelle Zusammenarbeit mit Gewerbetreibenden im Schuhmacherort

Der Schuhmacherort ist zum Jahresende durch den tragischen Tod eines 21 Jahre alten Mannes in erschütternder Weise – wieder einmal – in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Unabhängig von der Schuldfrage drücken Stefan Schneidewind und Frauke Düßmann, Vorsitzende der Fraktion in der Ratsversammlung, den Angehörigen des Opfers und des Schwerverletzten ihr Mitgefühl aus. Die Vorkommnisse sind ein neuerlicher Höhepunkt in der seit Jahren stattfindenden Imageverschlechterung der Gastronomiemeile. Die große Anzahl an leerstehenden und zum Teil maroden Ladenimmobilien schmälert die Attraktivität zusätzlich. Die Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen möchte u.a. mit den ansässigen Gastronomen und Ladeninhabern als auch der Verwaltung sowie den anderen Fraktionen der Ratsversammlung kurzfristige Maßnahmen erarbeiten und umsetzen, um die Situation vor Ort zu verbessern. Allerdings fühlen sie sich aktuell außenvorgelassen.

Stefan Schneidewind und Frauke Düßmann zeigen sich verwundert über die Kommunikation der ansässigen Gastronomen, vertreten von Jens Rommel, in Richtung Stadtpolitik: „Aus der Zeitung haben wir erfahren, dass am 08. Januar ein Treffen mit der Kommunalpolitik angesetzt ist. Allerdings sind wir dazu nicht eingeladen worden.“, bedauert Düßmann. Einer Bitte an den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Marc Trester, um Einladung zu dem Termin wurde nicht entsprochen. Laut Tresters Antwort wird dies aktuell nicht gewünscht. Düßmann findet klare Worte: „Wir können diese Vorgehensweise nicht nachvollziehen. Wer aktiv über die Presse Unterstützung der Stadtpolitik fordert, muss auch umfassende Transparenz über die konkreten Probleme und die daraus eventuell resultierenden Forderungen und Wünsche leisten.“

Beide Fraktionsvorsitzende sind sich einig, dass möglichst zügige, konsequente und zielgerichtete Lösungen gefunden werden müssen, um den Straßenzug Schuhmacherort wieder ins positive Licht zu rücken. Einzelne werden es nicht schaffen, diese Herausforderung zu meistern. Es braucht jetzt ein schnelles und vor allem gemeinsames Engagement, um die Situation effektiv und nachhaltig zu verbessern. Erste Lösungsansätze könnten kurzfristig im Rahmen eines Runden Tisches unter Beteiligung möglichst aller Gastronomen und Gewerbetreibenden aus dem Schuhmacherort erarbeitet werden. Mit am Tisch sollten auf jeden Fall der Bürgermeister, die Vorsitzenden aller Ratsfraktionen, die Vorsitzende des Ausschusses Wirtschaft und Tourismus, das Ordnungsamt und Vertreter der örtlichen Polizei und vom Stadtmarketing sitzen. „Wir erwarten allerdings nicht nur Forderungen an uns und die Verwaltung, sondern auch konkrete Vorschläge der Ladenbetreiber, wie sie die Situation vor Ort selbst verändern wollen. So lassen sich schnell Wege zur Unterstützung ausmachen“, ist sich Schneidewind sicher.

Die schnelle Reaktion des Heider Bürgermeisters Oliver Schmidt-Gutzat in den Sozialen Medien begrüßt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ausdrücklich. Jetzt mit den wesentlichen Protagonisten ins Gespräch und schnell ins Tun zu kommen, ist die Aufgabe der Stunde. Abschließend erneuert Schneidewind deshalb sein Angebot an die Gastronomen: „Unsere Türen stehen offen für einen zielgerichteten wie gemeinsamen Austausch.“ Auch aus diesem Grund plant die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Initiative zu ergreifen und gemeinsam mit den anderen Ratsfraktionen zu einem Runden Tisch einzuladen.